

GESCHÄFTSBERICHT

2016



Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH
Schillerstraße 18 | 89077 Ulm
T 0731 800 16 13 | Fax 0731 800 16 22
info@peg-ulm.de | www.peg-ulm.de

PEGulm
Projektentwicklung

Inhaltsverzeichnis

Aufgabe der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH	3
Aufsichtsrat und Geschäftsführung der PEG	4
Bericht des Aufsichtsrates	5
Lagebericht der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2016	6
Prüfungsvermerk	11
Bilanz 2016	12
Gewinn und Verlustrechnung 2016	13



Aufgabe der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH

§ 3 des Gesellschaftsvertrages

- (1) Gegenstand der Gesellschaft im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung ist die Planung, Finanzierung, Errichtung und Verwaltung von Bauwerken, insbesondere städtischer Projekte. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle der baulichen Entwicklung dienenden Maßnahmen durchzuführen.
- (2) Ebenso ist die Gesellschaft berechtigt, die Beratung und Betreuung von gewerblichen Unternehmen, insbesondere in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen in Bezug auf gewerbliche Einzelprojekte sowie die Förderung von überbetrieblichen Kooperationen vorzunehmen.
- (3) Dabei wird die Gesellschaft ausschließlich im Sinne der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg tätig.

Im Jahr 2015 hat die PEG überwiegend Leistungen im Bereich Projektmanagement und -steuerung für Dritte erbracht. Schwerpunkte waren Umbauten im „Alten Röhrenwerk“ für die Kriminalpolizei und für Thales. Daneben wurde der Umbau der Schiller 18 fertig gestellt und der Neubau „REHA“ begonnen.

Mit der Fertigstellung der Schiller 18 hat die PEG ihr neues Büro bezogen. In den neuen Räumlichkeiten steht den Mitarbeitern ausreichend Platz für die tägliche Arbeit zur Verfügung. Als Darstellung der Arbeit der PEG bieten die neuen Räumlichkeiten eine gute Basis.



Ausschnitt aus der Konzeption „Stockmahl“

Aufsichtsrat und Geschäftsführung der PEG

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2016 an:

Oberbürgermeister Ivo Gönner
(Ulm, Oberbürgermeister der Stadt Ulm)

Vorsitzender
(bis Februar 2016)

Oberbürgermeister Gunter Czisch
(Ulm, Oberbürgermeister der Stadt Ulm)

Vorsitzender
(ab März 2016)

Stadtrat Erwin Böck
(Ulm, Geschäftsführer a. D.)

stellvertretender Vorsitzender

Stadtrat Martin Anspacher
(Ulm, Rechtsanwalt.)

Stadtrat Gerhard Bühler
(Ulm, Bankkaufmann i.R.)

Stadtrat Siegfried Keppler
(Ulm, Ingenieur, selbstständig)

Stadträtin Dorothee Kühne
(Ulm, Fraktionsgeschäftsführerin der SPD)

Stadtrat Ralf Milde
(Ulm, Regisseur / Kulturmanager.)

Stadträtin Denise Elisa Niggemeier
(Ulm, IT-Systemkauffrau)

Stadtrat Dr. Rüdiger Reck
(Ulm, Arzt, selbstständig)

Stadtrat Winfried Walter
(Ulm, Landwirtschaftsmeister, selbstständig)

Stadträtin Anette Weinreich
(Ulm, Architektin, selbstständig)

Geschäftsführer der Gesellschaft war in 2016 Dipl.-Ing. Christian Bried, Ulm. Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt. Er kann vom Aufsichtsrat von den Beschränkungen des §181 BGB befreit werden.

Bericht des Aufsichtsrates:

Der Aufsichtsrat der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH hat im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 4 reguläre Sitzungen abgehalten. Die Sitzungen fanden im vierteljährlichen Turnus am

- 08.03.2016 (73. AR)
- 22.06.2016 (74. AR)
- 13.09.2016 (75. AR)
- 24.11.2016 (76. AR) statt.

Im Rahmen der 4 regulären Sitzungen hat die Geschäftsführung den Aufsichtsrat ausführlich über den Geschäftsverlauf und die Lage der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH informiert. Diese Informationen erfolgten weitgehend durch schriftliche Vorlagen, die im Rahmen der Einladungen den Mitgliedern des Aufsichtsrates zur Kenntnis gegeben worden sind.

Alle Entscheidungen, die nach den Satzungen der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, wurden vorgelegt und besprochen. Die gefassten Beschlüsse sind dann durch die Geschäftsführung umgesetzt worden. Der Jahresabschluss 2015 wurde durch die Horntreuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. In seiner Sitzung am 22.06.2016 hat der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung empfohlen

1. den Jahresabschluss 2015 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
2. den Lagebericht für das Jahr 2015 zur Kenntnis zu nehmen;
3. dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung für das Jahr 2015 Entlastung zu erteilen.

Die Gesellschafterversammlung kam der Empfehlung des Aufsichtsrates in ihrer 44. Gesellschafterversammlung am 24.08.2016 nach.

Im Rahmen seiner 76. Sitzung am 24.11.2016 wurde der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 dem Aufsichtsrat vorgelegt und besprochen und der Gesellschafterversammlung zur Annahme empfohlen. Damit wurden die wesentlichen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 festgelegt.

Die Gesellschafterversammlung genehmigte am 24.02.2017 in ihrer 46. Gesellschafterversammlung den Wirtschaftsplan 2017.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung und den Mitarbeitern der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH für die im vergangenen Jahr erfolgreich geleistete Arbeit.

Ulm im August 2017

Der Aufsichtsrat



Oberbürgermeister Gunter Czisch
Aufsichtsratsvorsitzender

Lagebericht 2016

Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH (PEG) ist eine 100%ige Beteiligungsgesellschaft der Stadt Ulm. Ihre Aufgaben liegen im Rahmen der Gemeindeordnung Baden-Württemberg in der Entwicklung und Realisierung von Immobilienprojekten am Standort Ulm. Dabei stehen die Erfordernisse der Stadtentwicklung und der Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Ulm im Vordergrund.

Die PEG entwickelt diese Projekte für Unternehmen, vermietet diese und verkauft die Vorhaben nach Fertigstellung an Investoren. Darüber hinaus berät die PEG Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in Ulm. Die Finanzierung erfolgt über kurzfristige Bankdarlehen.

2. Forschung und Entwicklung

Die PEG entwickelt Projekte mit eigenen Planungen. So sollen die Bedürfnisse der Kunden und auch die bessere Einschätzung von Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit noch besser in der Frühphase der Vorhaben untersucht und abgeprüft werden. Hierzu steht eine entsprechende Planungssoftware zur Verfügung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Der positive Geschäftsverlauf der Branche aus den Vorjahren hat sich in 2016 fortgesetzt. Die steigende Nachfrage nach privaten Immobilien, verbunden mit den niedrigen Zinsen, hat für eine weiterhin positive Entwicklung gesorgt. Die Verkaufspreise sind noch leicht gegenüber 2015 gestiegen, ebenso die Mieten bei Wohnungen. In den Spitzensegmenten ist die Nachfrage nach Kauf und Miete zurückgegangen. Bei gewerblichen Flächen ist eine leicht ansteigende Nachfrage bei Mietflächen festzustellen. Hier versuchen jedoch weiterhin viele Unternehmen aufgrund der günstigen Zinsen eigene Objekte zu erwerben oder zu erstellen.

Der Kostenanstieg bei den Erstellungskosten geht weiter. Bei Rohbau und anderen neubauspezifischen Gewerken wird die Nachfrage nach Aufträgen größer. Lediglich in den Ausbaugewerken sind Kapazitäten bei Handwerks- und Baufirmen noch schwer zu bekommen. Die explosionsartig gestiegene Nachfrage nach Unterkünften für Flüchtlinge, ist deutlich zurückgegangen und hat nicht zu den befürchteten Engpässen geführt. Die PEG hat aufgrund der Kontinuität der Zusammenarbeit mit den Firmen, auch in diesem Jahr verlässliche Partner bei der Umsetzung der Vorhaben gefunden.

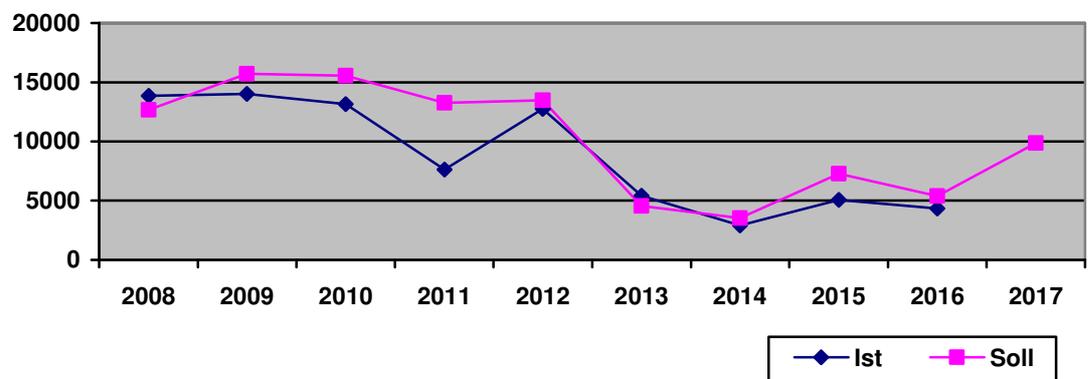
2. Geschäftsverlauf und Lage

Die PEG kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2016 zurückblicken.

Durch Dienstleistungsaufträge konnten die Kapazitäten der Mitarbeiter ausgelastet werden. Diese Aufträge laufen zu Beginn 2017 aus. Neue Aufgaben stehen an. Sie stellen eine kontinuierliche Einnahme zur Deckung der auflaufenden Kosten für das kommende Jahr dar.

Das Wohnprojekt für den Reha-Verein ist planmäßig in 2016 realisiert worden. Die endgültige Fertigstellung und Übergabe an den Mieter erfolgt im zweiten Quartal 2017, ebenso der Verkauf an die Hospitalstiftung der Stadt Ulm.

Umsatzentwicklung



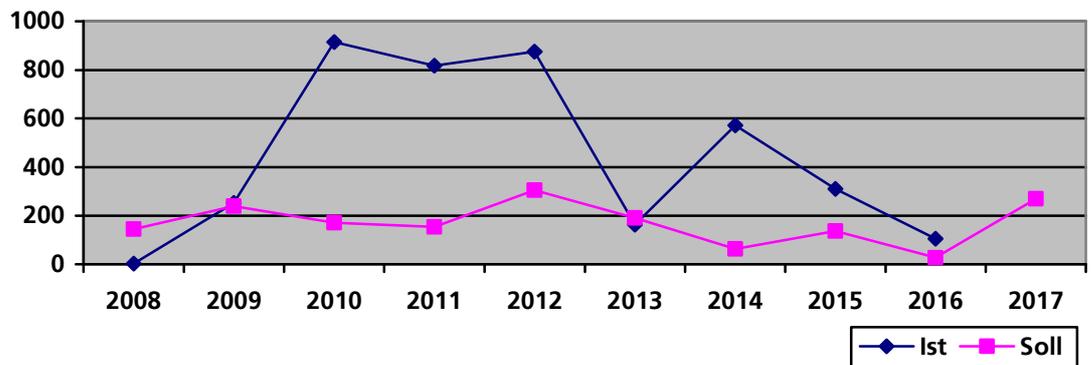
a) Ertragslage

Die Gesamtleistung ist im Vergleich zum Vorjahr um 842 TEuro auf 4.263 TEuro zurückgegangen. Der Materialaufwand hat sich ebenfalls reduziert. Das Ergebnis nach Steuern liegt um 183 TEuro unter dem Vorjahresniveau.

Insgesamt liegt das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit über der Planung.

Die wirtschaftliche Lage ist unter Berücksichtigung der im Folgenden beschriebenen Risiken insgesamt als gut zu bezeichnen.

Gewinn und Verlust vor Steuern



b) Finanzlage

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vorgegebenen Zahlungsfristen beglichen.

Die Liquiditätssituation der Gesellschaft ist positiv. Im Berichtszeitraum sind keine Liquiditätsengpässe aufgetreten. Nach der Finanzplanung sind keine Liquiditätsengpässe absehbar.

Auf Grund des positiven Jahresergebnisses erreicht die Eigenkapitalquote trotz der gestiegenen Bilanzsumme mit 19,6 % nahezu das Vorjahresniveau (2015: 20,1 %).

c) Vermögenslage

Die Bilanzsumme (16.278 TEuro) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 728 TEuro erhöht.

Das Sachanlagevermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.566 TEuro erhöht. Die Erhöhung betrifft im Wesentlichen das Projekt „Photonics Erweiterung“ (Anlagen im Bau). Der Anstieg des Vorratsvermögens um 1.388 TEuro entfällt im Wesentlichen auf das Projekt „REHA-Verein“.

Für das Projekt „REHA-Verein“ besteht eine Projektfinanzierung (Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten). Im Übrigen erfolgte die Projektfinanzierung überwiegend aus vorhandenen Eigenmitteln.

3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die PEG ist als kommunale Gesellschaft nicht auf die Maximierung des Ertrages ausgerichtet. Es wird die Erfüllung der ihr gestellten Aufgaben bewertet. Diese konnte die PEG auch im abgelaufenen Geschäftsjahr gemäß den Vorgaben des Aufsichtsrates erfüllen.

Die interne Unternehmens-/Projektsteuerung erfolgt anhand des projektbezogenen Finanzierungsbedarfs.

4. Gesamtaussage

Unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beurteilen wir als gut.

Unsere Umsatz- und Ergebnisentwicklung verläuft planmäßig.

Den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stehen Sachanlagevermögen, zum Verkauf bestimmte Grundstücke im Umlaufvermögen und Einmalzahlungen auf Nutzungsentgelte in annähernd gleicher Höhe gegenüber.

III. Prognosebericht

Für 2017 rechnen wir gemäß Wirtschaftsplan mit Umsatzerlösen (incl. aktivierte Eigenleistungen) von 6.705 TEuro und mit einem deutlich positiven Ergebnis.

Durch die laufenden Aufträge der PEG ist ein Grundumsatz zur Sicherung der Geschäftstätigkeit vorhanden. Für die im Risikobericht beschriebenen Risiken hat die PEG in einem angemessenen Rahmen Vorsorge getroffen.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Die PEG, als kommunales Unternehmen für gewerbliche Immobilienentwicklung, ist der Bauwirtschaft im weiteren Sinne zuzuordnen. Bei der Vermietung von gewerblichen Flächen konnte die PEG keine wesentlichen Nachfragen generieren. Aus diesem Grund ist die PEG neue Bauprojekte mit Vorsicht angegangen.

Die Entwicklung neuer gewerblicher Projekte ist in Ulm langsamer angegangen worden und teilweise ganz zurück gestellt worden. Bestandsimmobilien können aufgrund der geringeren Miete besser vermarktet werden.

Die Bautätigkeit in Ulm hielt sich 2016 weiter auf einem sehr hohen Niveau. Somit ist bei den Bauunternehmen eine hohe Auslastung vorhanden. Die in der Realisierung befindlichen Großbauvorhaben der Stadt Ulm (Straßenbahn, Tiefgaragen, Sedelhöfe) binden nicht vollumfänglich die regionale Bauwirtschaft.

Es liegen Klagen gegen die PEG vor (aktuell liegen diese für Stadtrehal Bauabschnitte 1 bis 4 vor), die vermeintlichen Mängel in der Bauausführung zum Gegenstand haben. Hier hat die PEG die beteiligten Nachunternehmer durch Streitverkündung mit einbinden können. Die Gutachten der von Gericht bestellten Gutachter wurden im März 2016 vorgelegt. Die für die PEG möglicherweise entstehenden Risiken sind derzeit in umfangreicher Prüfung. Den bestehenden Risiken wurde durch die Bildung von Rückstellungen Rechnung getragen. Aufgrund der komplexen Fragestellungen ist eine abschließende Beurteilung des Risikos derzeit jedoch nicht möglich.

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Bei zwei Immobilienfinanzierungen (Rathäuser Einsingen und Jungingen) hat sich die Gesellschaft über ein Zinssicherungsgeschäft langfristig über 20 Jahre die günstigen Zinsen gesichert.

Durch eine fortgeschriebene Liquiditätsplanung, die auch die Zahlungsflüsse der jeweiligen Projekte berücksichtigt, ist die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft gewährleistet.

Aufgrund eines BFH-Urteils sind im Abschluss 2015 Forderungen in Höhe von ca. 250 TEuro für Zinsvorteile aus der sog. „Rückabwicklung von Bauträgerfällen“ im Zusammenhang mit § 13b UStG gebucht worden. Grundlage für die Buchung dieser Forderungen waren geltende Anweisungen der Finanzverwaltung sowie die Feststellung einer Betriebsprüfung. Mittlerweile wird die damalige Auffassung der Finanzverwaltung

kontrovers diskutiert. Die Auszahlung der Zinsen steht aus, da die Finanzverwaltung sog. „Bauträgerfälle“ bis auf Weiteres nicht weiter bearbeitet.

2. Chancenbericht

Durch die Erbringung von Dienstleistungen steigt die Kompetenz und Erfahrung der Mitarbeiter in den verschiedensten Aufgabenfeldern. Diese Erfahrungen stellen eine gute Basis für zukünftige eigene oder fremde Vorhaben dar. Eigene Vorhaben können durch diese Erfahrungen wirtschaftlich erfolgreicher umgesetzt werden.

3. Gesamtaussage

Die Entwicklung des Unternehmens war und bleibt sehr stark mit der wirtschaftlichen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Ulm verbunden. So profitiert die PEG von der zurzeit starken Position Ulms.

Es sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik zu erwarten. Unsere Marktposition betrachten wir als gefestigt.

Ulm, den 05. August 2017

Christian Bried



Beginn der Bauarbeiten Philips GmbH ULM Photonics im November 2016

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm, Ulm (Donau)

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH für das Geschäftsjahr vom 1.1. bis 31.12.2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ulm (Donau), den 22. Mai 2017

HORNTREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Brigitte Zürn
Wirtschaftsprüfer

		Bilanz zum 31.12.2016 der Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH				PASSIVA	
		31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	Euro	31.12.2016 Euro	31.12.2015 Euro	
AKTIVA							
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00	
1. EDV-Software		7.729,00	12.968,00	II. Kapitalrücklage	280.000,00	280.000,00	
II. Sachanlagen				III. Bilanzgewinn	2.666.140,16	2.662.402,35	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	5.489.506,58		5.571.717,58	B. Rückstellungen			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.635,00		61.073,00	1. Sonstige Rückstellungen	1.346.050,00	1.579.800,00	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.659.543,33		0,00	C. Verbindlichkeiten			
	<u>1.659.543,33</u>	7.198.684,91	5.632.790,58	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.771.311,94	9.349.249,21	
B. Umlaufvermögen				2. Erhaltene Anzahlungen	8.892,44	96.650,00	
I. Vorräte				3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	71.832,60	456.351,80	
1. In Ausführung befindliche Bau- und Dienstleistungsaufträge	3.580.900,00		1.586.900,00	4. Sonstige Verbindlichkeiten	60.173,75	60.173,75	
2. Grundstücke mit fertigen Bauten	211.500,00		1.153.900,00		10.912.669,96	9.962.424,76	
3. Erhaltene Anzahlungen	62.200,00		398.681,08	- Davon aus Steuern Euro 59.101,10 (Euro 59.431,25)			
	<u>62.200,00</u>	3.730.200,00	2.342.118,92	- Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 1.531,88 (Euro 742,50)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D. Rechnungsabgrenzungsposten	638.078,23	701.997,50	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.808,64		130.856,54	E. Passive latente Steuern	195.500,00	184.000,00	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.325.235,55		2.313.716,04				
	<u>2.377.044,19</u>	2.377.044,19	2.444.574,58				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.372.360,51		3.216.029,75				
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.592.419,74		1.902.142,78				
	<u>16.278.438,35</u>	16.278.438,35	15.550.624,61		16.278.438,35	15.550.624,61	

Verbindlichkeiten aus erhaltenen Kautionen: 81.539,10 Euro

Sparkasse Ulm Mietreuhandkonten: 81.539,10 Euro

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016			
der			
<u>Projektentwicklungsgesellschaft Ulm mbH</u>			
	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		3.131.010,29	3.903.521,71
2. Erhöhung des Bestands in Ausführung befindlicher Bauaufträge		1.051.600,00	1.153.800,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		80.542,06	47.703,46
4. Sonstige betriebliche Erträge		60.322,17	1.259.543,29
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.204.938,37		2.880.241,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>611.527,63</u>		<u>641.992,66</u>
		2.816.466,00	3.522.233,95
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	548.824,34		551.285,54
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>95.946,60</u>		<u>99.077,40</u>
- Davon für Altersversorgung Euro 1.360,00 (Euro 960,00)		644.770,94	650.362,94
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		194.239,16	290.488,36
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		275.282,88	1.215.356,13
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		65.601,51	68.951,87
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		339.407,16	443.816,23
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>42.442,37</u>	<u>52.104,41</u>
- Davon aus latenten Steuern Euro 11.500,00 (Euro -46.800,00)			
12. Ergebnis nach Steuern		76.467,52	259.158,31
13. Sonstige Steuern		12.729,71	39.341,09
14. Jahresüberschuss		<u>63.737,81</u>	<u>219.817,22</u>
		63.737,81	219.817,22
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		2.592.402,35	2.372.585,13
16. Bilanzgewinn		<u>2.656.140,16</u>	<u>2.592.402,35</u>



Das Team der PEG 2017